

Nationalfeier der mexikanischen Kolonie.

Gestern abend veranstaltete der hiesige mexikanische Gesandte, General Rubio, anlässlich des mexikanischen Unabhängigkeitsfestes und zu Ehren des in Berlin weilenden Präsidenten der Republik, Calles, einen Empfang mit Tanz im Edenhotel. An der Spitze der Berliner mexikanischen Kolonie waren erschienen der Präsident Calles mit Gemahlin und Töchtern und die Herren der mexikanischen Gesandtschaft. Ferner der Reichsaußenminister und Frau Stresemann, der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Freiherr von Malgahn, Oberbürgermeister Böß, ferner Mitglieder der auswärtigen Missionen, darunter der spanischen, der belgischen, lettischen Gesandtschaft und der Gesandtschaft von Uruguay. Von einheimischen Gästen war eine große Zahl von Vertretern der Industrie, der Kunst, Wissenschaft und der Presse mit ihren Damen erschienen.

*

El Salvador, einer der wenigen Staaten, der während des Weltkrieges Deutschland Neutralität und Freundschaft bewahrt hat, feierte gestern gemeinsam mit den andern mittelamerikanischen Republiken ebenfalls den Tag, an dem vor 103 Jahren diese Republiken ihre Unabhängigkeit erklärt hatten.

Aus diesem Anlaß hatte gestern nachmittag der Berliner Geschäftsträger der Republik El Salvador Dr. Federico Yubice die in Berlin lebenden Landsleute, eine große Anzahl Diplomaten und hervorragende Mitglieder der Berliner Gesellschaft zum Tee eingeladen. Unter den Erschienenen bemerkte man die Gemahlin des Außenministers Dr. Stresemann, den Dirigenten im Auswärtigen Amt v. Stohrer und Geheimrat Behr vom Auswärtigen Amt, den Gesandten v. Ruhlmann, den Gesandten Dr. Will, den französischen Botschafter de Margerie, Vertreter der Spanischen Botschaft und der nordamerikanischen Botschaft, den Gesandten von Argentinien Dr. Molina, den Gesandten von Mexiko Ortiz Rubio, die Konsuln der mittelamerikanischen Staaten und die Sängerin Salvatini.

Mexikanisches Unabhängigkeitsfest in Berlin.

Der mexikanische Gesandte in Berlin, General Ortiz y Rugo und Gattin hatten zu gestern abend anlässlich des mexikanischen Unabhängigkeitsfestes und zu Ehren des in Berlin weilenden Präsidenten, General Calles, die Berliner Kolonie, das diplomatische Corps sowie eine Reihe Berliner Persönlichkeiten nach dem Eden-Hotel geladen. Mit dem Präsidenten Calles waren seine Gattin und Tochter erschienen, sowie sein Bruder, der mexikanische Generalkonsul in Nordamerika. General y Rugo mit Gattin und Töchtern empfingen die Gäste in liebenswürdigster Weise. bei der Vorstellung der deutschen Herren und Damen war der neue deutsche Gesandte für Mexiko Dr. Bill seinem mexikanischen Kollegen behilflich. Von der deutschen Regierung war Minister Dr. Stressemann mit Gattin anwesend, ferner sah man Staatssekretär von Malpahn, die Geheimräte von Stohrer, Bobrid und Zechlin und den neuen Gesandten von Kuhlmann, dann den spanischen Botschafter und Frau, den belgischen Gesandten u. a. Die Stadt Berlin war durch Oberbürgermeister Böß mit Gattin vertreten, die Industrie durch Geheimrat von Borlig usw. In den von der Leitung des Eden-Hotels mit großem Geschmack ausgestatteten Räumen entwickelte sich ein angeregtes gesellschaftliches Treiben, das seinen Höhepunkt erreichte, als Präsident Calles mit der mexikanischen Fahne in der Hand ein Hoch auf das mexikanische Vaterland ausbrachte und die mexikanische Hymne gespielt und gesungen wurde. Der

feierliche Akt schloß mit einem Hoch auf Deutschland. Dann widmete man sich dem Tanze, wobei die Anmut und Eleganz der südamerikanischen Damen besonders hervortrat.

Nachmittags hatte der hiesige Geschäftsträger der Republik Salvador, Dr. Federico Yudize, zur Unabhängigkeitsfeier geladen. Auch dort hatten sich zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps, Vertreter des Auswärtigen Amtes und viele Freunde des Hauses eingefunden.

Der Unabhängigkeitstag der mittelamerikanischen Republiken.

Feier in Berlin.

El Salvador, einer der wenigen Staaten, der während des Weltkrieges Deutschland Neutralität und Freundschaft bewahrt hat, feierte gestern gemeinsam mit den anderen mittelamerikanischen Republiken und mit Mexiko den Tag, an welchem vor 103 Jahren diese Republiken ihre Unabhängigkeit erklärt hatten.

Aus diesem Anlaß hatte der Berliner Geschäftsträger der Republik El Salvador Dr. Federico Indice eine große Anzahl Diplomaten und hervorragende Mitglieder der Berliner Gesellschaft zum Tee eingeladen. Unter den Erschienenen bemerkte man die Gemahlin des Außenministers Stresemann, den Dirigenten im Auswärtigen Amt von Stehrer und Geheimrat Bobrik vom Auswärtigen Amt, den Gesandten von Ruhlmann, den Gesandten Dr. Will, den französischen Botschafter de Margarie, Vertreter der Spanischen Botschaft und der nordamerikanischen Botschaft, den Gesandten von Argentinien Dr. Luis B. Molina, den Gesandten von Mexiko Ortiz Rubio und die Konsuln der mittelamerikanischen Staaten. Musikanten aus Guatemala spielten auf einem originellen xylophonartigen mittelamerikanischen Instrument, der Marimba, die Unterhaltungsmusik.

Die mexikanische

Unabhängigkeitsfeier.

Am heutigen Tage begeht das mexikanische Volk die Gedenkfeier seiner Unabhängigkeitserklärung. Wenn diese Feier in diesem Jahre in Deutschland einen besonders herzlichen Widerhall findet, so liegt das darin begründet, daß gegenwärtig der designierte Präsident der mexikanischen Republik, General Calles, auf deutschem Boden weilt und während der Tage seiner Anwesenheit in der Reichshauptstadt es verstanden hat, die zwischen beiden Ländern bestehenden herzlich-freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen und neue Anknüpfungspunkte zwischen ihnen zu schaffen. Seit dem Bestehen des mexikanischen Staates hat das Verhältnis zwischen Mexiko und Deutschland niemals eine Trübung erfahren; die Sympathien, die es dem mächtigen und starken Deutschland entgegengebracht hat, hat Mexiko auch dem niedrigergerungenen bewahrt und

während der Kriegsjahre trotz aller Lodungen und Drohungen in aufrichtiger und ehrlicher Neutralität uns gegenüber verharret. Es bedeutet den Ausdruck hoher Achtung vor unserem Volke, daß Mexikos zukünftiger Präsident auf seiner Europa-reise gerade zuerst nach Deutschland gekommen ist. Die Eindrücke, die er von hier mit sich fortnehmen wird, werden dazu beitragen, die traditionelle Freundschaft zwischen beiden Ländern weiter zu erhalten und zu verstärken.

Der vor kurzem hier eingetroffene Geschäftsträger der mittelamerikanischen Republik San Salvador, Dr. Federico Nudice, veranstaltete gestern nachmittag zu Ehren der Unabhängigkeitsfeier seines Heimatsstaates in den Räumen der Gesandtschaft Rauchstraße 15, einen Empfang, zu dem zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, Vertreter der obersten Reichsbehörden und Mitglieder der Berliner Gesellschaft sich eingefunden hatten.

Mexiko.

Zum Gedenktage der Unabhängigkeit.

Am Montag, den 15. September, fand im Hotel Eden die Feier des Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung Mexikos statt, zu der die mexikanische Gesandtschaft eingeladen hatte. Präsident Calles empfing die Gäste, umgeben von den Herren der mexikanischen Gesandtschaft. Das Auswärtige Amt war vertreten durch den Reichsaußenminister Dr. Stresemann und Staatssekretär Freiherrn v. Malhan. Von dem diplomatischen Korps waren die Gesandten und Geschäftsträger erschienen. Auch die Vertreter der deutschen Industrie- und Handelskreise hatten sich zahlreich eingefunden. Um 11 Uhr trat der Präsident Calles in die Mitte des Saales und brachte unter Hochhebung der mexikanischen Fahne ein Hoch auf die Republik Mexiko aus, das begeisterten Widerhall fand. Nach Absingen der mexikanischen Nationalhymne, die begleitet wurde von einem mexikanischen Orchester, ergriff Präsident Calles nochmals das Wort, um ein Hoch auf Deutschland auszubringen.

El Salvador, einer der wenigen Staaten, der während des Weltkrieges Deutschland Neutralität und Freundschaft bewahrt hat, feierte gestern gemeinsam mit den anderen mittelamerikanischen Republiken und mit Mexiko den Tag, an welchem vor 103 Jahren diese Republiken ihre Unabhängigkeit erklärt hatten.

✱

Mexiko begeht heute die Feier des Unabhängigkeitstages. Erst vor wenigen Wochen konnten wir auf deutschem Boden seinen neu-erwählten Präsidenten, General Don Plutarco E. Calles empfangen. Neben dem Zeremoniell der Staatsvisite entbot auch das deutsche Volk dem Vertreter der mexikanischen Nation den Willkommengruß in dankbarer Erinnerung an Mexikos Standhaftigkeit während des Weltkrieges. So ist mit dem Besuche des mexikanischen Präsidenten bei uns wieder ein erhöhtes Interesse an seinem Heimatlande erwacht. Abgesehen vom rein politischen Standpunkte verdient Mexiko auch als Faktor in der Weltwirtschaft unsere größte Aufmerksamkeit.

Was den Namen Mexikos schon seit Jahrhunderten durch die alten Kulturländer trug, das war sein fast märchenhafter Reichtum der Erz-Lager, der schon bald nach der Eroberung des Landes selbst die reichsten Minen der alten Welt in den Schatten stellte. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts war mindestens ein Drittel des gesamten Silbers in Europa aus Mexikos Minen gewonnen. Mehr als 145 000 Tonnen metallischen Silbers hat man seit 1522, dem Beginn des Bergbaues in Mexiko, aus seinen fast unerschöpflichen Lagerstätten gefördert, neben rund 1000 Tonnen Gold, teils als Waich- oder Berggold, teils als Beiprodukt des Silbers. Im Jahre 1922 beteiligte sich Mexiko mit 2522 Tonnen oder 39,32 % an der Silberproduktion der Erde und behauptete damit wiederum den ersten Platz unter den Silberländern. In demselben Jahre war die Goldproduktion 23 300 Kilo oder 4,87 % der Erde; Mexiko war damit der vierte Goldlieferant. Im gleichen Jahre erreichte die Gewinnung von Blei die ungeheure Ziffer von 113 000 Tonnen oder 10 % der Weltleistung, mehr als die Produktion des ganzen Kontinents Australien. In der Gewinnung von Kupfer blieb Mexiko mit 27 100 Tonnen in 1922 an fünfter Stelle. Ein großer Teil der Edel- und Industriemetalle und Erze ging von Mexiko nach Deutschland, oft freilich auf dem Umwege über die Vereinigten Staaten.

Neben den Metallen ist das wichtigste Landesprodukt das Petroleum, dessen Gewinnung sich so rapid entwickelt hat, daß Mexiko der zweite Lieferant für Rohpetroleum wurde, der bereits das Doppelte der russischen Maximalleistung erreichte. In den Tropenwäldern der Küstenregion des mexikanischen Golfs springen heute die größten Petrolsprudel der Erde; der gewaltigste unter ihnen am Cerro Azul fördert täglich 45- bis 50 000 Faß Rohpetrol ans Tageslicht. Das Maximum ihrer Produktion erreichten die mexikanischen Quellen in 1921 mit 193 400 000 Faß, entsprechend einem Anteil von 26 % der Weltleistung.

Nicht viel geringer ist der Beitrag, den Mexikos üppige Pflanzenwelt der Menschheit liefert. Dank seiner Bodengestaltung und geographischen Lage weist das Land alle Klimazonen auf; von den Tropengebieten bis zur Schneeregion sind sie alle dem Menschen tributpflichtig. Für Deutschland sind besonders wichtige Produkte der mexikanischen Flora die Faserpflanzen, unter ihnen in erster Linie die verschiedenen Agavearten. Sie liefern uns den feinfaserigen Henequén oder Sisalhans, den gröberen Jute und seine Abarten. Ebenso wird Mexiko auch für Baumwollfaser künftig in Betracht kommen, deren Ernte in 1922 sich bereits auf 39 000 Tonnen belief.

Nicht viel geringer ist der Beitrag, den Mexikos üppige Pflanzenwelt der Menschheit liefert. Dank seiner Bodengestaltung und geographischen Lage weist das Land alle Klimazonen auf; von den Tropengebieten bis zur Schneeregion sind sie alle dem Menschen tributpflichtig. Für Deutschland sind besonders wichtige Produkte der mexikanischen Flora die Faserpflanzen, unter ihnen in erster Linie die verschiedenen Agavearten. Sie liefern uns den feinfaserigen Henequén oder Sisalhans, den gröberen Jute und seine Abarten. Ebenso wird Mexiko auch für Baumwollfaser künftig in Betracht kommen, deren Ernte in 1922 sich bereits auf 39 000 Tonnen belief.

Von Genußmitteln beziehen wir bereits Kaffee, Kakao und Vanille aus Mexiko, ferner Tabak von einer Qualität, die dem Habanatabak nicht nachsteht. Auch die stets steigende Produktion von Rohrzucker, ebenso der Export von Bananen, Orangen, Zitronen, Tomaten kann für uns noch wichtig werden. Sehr erweiterungsfähig ist die Kultur der mexikanischen öl- und fetthaltigen Pflanzen, wie Palmen, Rizinus, Erdnuß und Sesam.

Die gerbstoff- oder farbstoffhaltigen Hölzer der Tropen und die terpentinhaltigen Nadelhölzer, die Edelhölzer, wie Ebenholz, Mahagoni, Rosenholz, sind bei uns längst allgemein eingeführt.

Mexiko ist nun seinerseits aufnahmefähig für die mannigfaltigsten deutschen Erzeugnisse. Der Wert der Einfuhr nach Mexiko in 1922 erreichte die stattliche Ziffer von rund 304 Millionen Pesos oder 610 Millionen Goldmark; hieran war Deutschland nur mit 29 Millionen Goldmark, etwa 5 %, beteiligt.

Deutschland und Mexiko können sich gegenseitig noch viel geben. Zu seinem Unabhängigkeitstage wünschen wir dem Lande, daß der Wiederaufbau, der auch dort zu leisten ist, dem Präsidenten Calles gelingen möge.

Dr. Ernst Wittich.

Unabhängigkeitstag der mittelamerikanischen Staaten.

Mexiko und die Republiken Mittelamerikas feierten gestern den Tag ihrer Unabhängigkeit von der spanischen Herrschaft. Am 15. September 1810, abends um 11 Uhr, zog der Minister Miguel Hidalgo, der die antispanische Volksbewegung leitete, die Sturmglocke, die zum Kampf zusammenrief. Die mexikanische Gesandtschaft gedachte des Tages durch einen Empfang, der in der historischen Stunde, abends um 11 Uhr, im Hotel Eden stattfand und an dem auch der künftige Präsident Mexikos, General Calles, teilnahm. Die Gesandtschaft von San Salvador hatte am Nachmittag zu einem Empfang eingeladen.

Das Unabhängigkeitsfest der Mittelamerika - Staaten.

El Salvador, einer der wenigen Staaten, der während des Weltkrieges Deutschland Neutralität und Freundschaft bewahrt hat, feierte gestern gemeinsam mit den andern mittelamerikanischen Republiken und mit Mexiko den Tag, an welchem vor 103 Jahren diese Republiken ihre Unabhängigkeit erklärt hatten. Aus diesem Anlaß hatte nachmittags der hiesige Geschäftsträger der Republik El Salvador, Dr. Federico Indice, hier lebende Landsleute, eine große Anzahl Diplomaten und hervorragende Mitglieder der Berliner Gesellschaft zum Tee eingeladen. Unter den Erschienenen bemerkte man den Dirigenten im Auswärtigen Amt von Stehrer und Geheim-

rat Behrff vom Auswärtigen Amt, den Gesandten von Ruhlmann, den Gesandten Dr. Will, den französischen Botschafter de Margerie, Vertreter der spanischen Botschaft und der nordamerikanischen Botschaft, den Gesandten von Argentinien Dr. Luis B. Medina, den Gesandten von Mexiko Ortiz Rubio und die Konsuln der mittelamerikanischen Staaten.

**FIDEICOMISO ARCHIVOS PLUTARCO ELÍAS CALLES Y FERNANDO
TORREBLANCA**

**ARCHIVO FERNANDO TORREBLANCA
FONDO PLUTARCO ELÍAS CALLES**

CONSTANCIA DE RETIRO DE DOCUMENTOS

HEMEROTECA ()

MAPOTECA ()

PLANOTECA ()

MUSEO ()

**SOPORTE
BIBLIOGRÁFICO (X)**

FONDO: 12

SECCIÓN/SERIE/SUBSERIE: 010602

GAVETA:

EXPEDIENTE: 65

LEGAJO: 1

INVENTARIO: 165

NOMBRE DEL EXPEDIENTE: LIBRO DE REGISTRO

NÚMERO DE FOJAS: 74

MEDIDAS: 22 cm x 27 cm

LUGAR: Berlín, Alemania

FECHA: 1924

PLANERO:

CAJÓN:

FÓLDER:

DESCRIPCIÓN: Libro de registro.

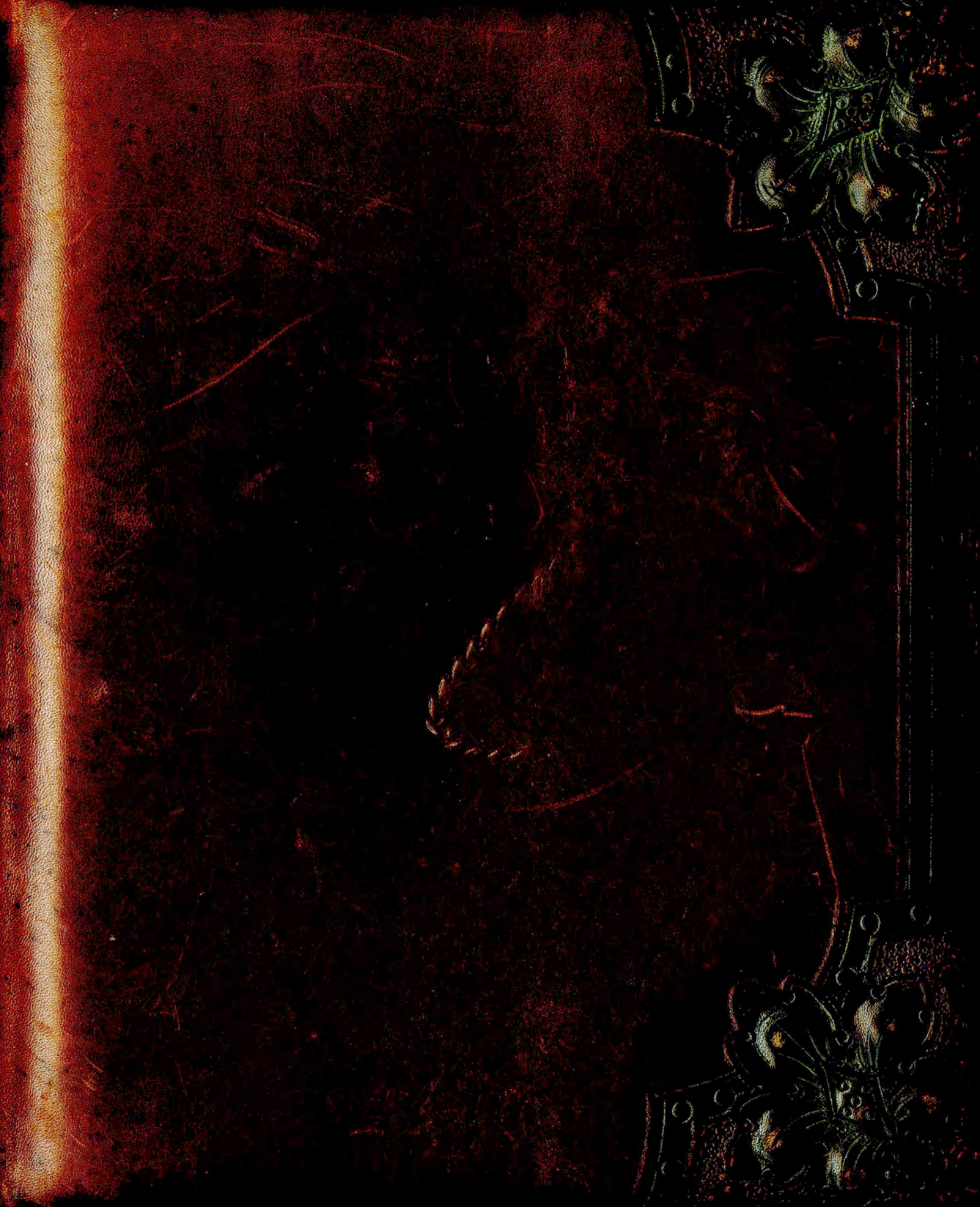
Solo se digitalizaron las fojas con firmas el resto son están en blanco.

NOTA DE BIBLIOTECA

UBICACIÓN: BIBLIOTECA

Número de adquisición: 0116AFTFPEC252

Número de clasificación: AFTFPEC(06.02)65.165



15 de Septiembre de 1924.
Berlin.

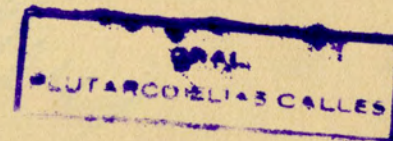
Dr. Meisner, Staatssekretär

Dr. Heinrich Dehle, Ministerialrat beim
Reichspräsidenten.

Dr. Susveta Juarach.
E. E. y Ministro Plenipotenciario
en el Uruguay.

Smo. Zarraga

P. Emilio Calvey



D. Carlos Rubio

Arturo M. Elias

J. M. Wilson L.

Consuelo R. Vda Casparius

Manuel

F. Gámez Tijera

Dr. G. Wilmendinger n. Fran, Nürnberg, Präsident des
des rümpf- und re. handwerks, Nürnberg.

Luis Basch

Regina L. de Basch.

Concepcion Abundant 11 Mariano Abundant

Gustav Sabath Ant Kluse.

Fry Tarnow Fae Cohoon Edwards Olmstead

J. E. Wittsch. Baehner.

Routa Rojas de Baehner

Joseph Schneider W. T. B.

Prof. Dr. H. Zinn.

Prof. Dr. Ludwig Hey

Walter Nigge

Bauer

Dr. Sirovica Quarck
Minister del Uruguay.

Kanz. Titus

Chaplain Low Range in prison.

Cresman

C. H. H. H. H. H.

John H. H. H. H.

H. W. H. H.

Klein selbst für

L. J. J. J.
Lerche, Junger
Willig, Junger
Klein, Junger

Afghan. Minister
M. M. Strenge.
H. Huber.
E. Klein
J. J. J. J.

W. J. J. J.
Kapitänl. J. J. J. J.
H. J. J. J.

J. J. J. J.
Frau von J. J. J. J.
E. J. J. J.
E. J. J. J.

W. J. J. J. J. J. J.
L. J. J. J.
J. J. J. J.
C. J. J. J.

W. J. J. J.
H. J. J. J.
J. J. J. J.
M. J. J. J.
R. J. J. J.
M. J. J. J.
W. J. J. J.

J. J. J. J.
L. J. J. J.
E. J. J. J.
O. J. J. J.
M. J. J. J.
J. J. J. J.
J. J. J. J.

F. J. J. J.
J. J. J. J.
C. J. J. J.

J. J. J. J.
J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J.
Vorsitzender der spanischen Arbeitsgemeinschaft.

J. J. J. J. J. J.
Verlagsbeholden der J. J. J. J.
Frei Direktor J. J. J. J.

W. J. J. J. J. J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J.
H. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J.

A. J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J.

S. Bruteau Bradaux;
Chargé d'affaires de l'U. d. S. S. R
J. V. Schmill 5 Personen
Ricard Trevin - 2 personnes. +

M. Haslindick u. Frau.

Verg. Hermannsburg, Halbesj. d. Reichsmuseum. - Tramm.

Felix Medlaender mit Frau Maria Osorio.

Fritz Pohl und Frau Gärzke

Four, Kas

Mr. J. W. Minister de Lettonie.

Journal von Falkeuberg, im Harz

Reçu de la librairie L. Fran.

Worries a Fair

Manuel Dienchi (Encargado de Neg. de Cide)

Jr. M. Carey

F. Rink und Frau

Mad. Dolores M. de Morales y sus hijas
Señor Florencio Regis sus hijos

Haben im Frä.

Wm. Hall

Dr. Lewinski, kaiserl. Rath der k. k. Hof-
kammer

J. Wilson v. Fran

Serran. Blaues Gede. von Kolumbien und Frau Blaue

L. Minnie

Cléopatra de Lasse
sugillée

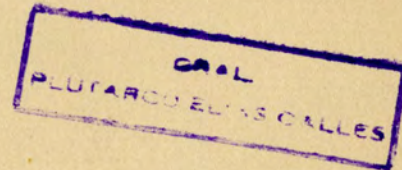
Heinrich Albrecht

Perf. 100.

Henry A. Hunt

Dr. J. Hensler u. Frau

Federico Giudice



174
H. Seeliger & Fran.

P. Spring & Fran.
Zimmermann & Fran.

Dr. Otto Kunhardt
G. Kunhardt

Dr. Ignaz Rutenber.

Helmuth Johann
Margaret Kuehn

E. J. Dillon

Dr. Heinsburg & Fran.

Matthew Hanna

Prof. Bonlar & Fran.

Dr. Fr. Tinner presidente del Centro Hispanico

R. G. de Liekens

E. Elias Calles

Mica de Baumback & Giethe

Natalia Elias Calles

Lydia Alma Elias

Florencia Caxiola

Angela Calderon

16
Le Ministre de Belgique
et la Comtesse de la Baile

Wille

El Encargado de Negocios del
Ecuador y Bra. de Yeagu
Legationsrat Dr. Davidsson

Legationsrat Dr. Davidsson

Legationsrat Dr. Davidsson & Fran.

Legationsrat Dr. Davidsson & Fran.

Chef de la section Dr. Davidsson & Fran.

Dr. J. Valverde Tumbay

Dr. Leon Manuel

Dr. Manuel

Dr. Manuel

Dr. Manuel

Roberto Salazar Matilda Salazar

Arturo Aguirre

Rosa de Rencor

Blanca Rencor

Rosita Rencor

Robert K. Meyer

Wolke

Schmuckewitz

Sig. Lehman + Frau

Mr. Falkenberg n. Frau.

Jose Rojas

Ed. Joh. Gm.

Frank B. Linck + Frau

W. Glink